

# Verantwortung für den Frieden übernehmen

Deutschland befindet sich im Krieg, fast überall auf der Welt. Deutsche Konzerne exportieren Waffen in alle Welt. Die deutsche Bundesregierung rüstet massiv auf.

Die aktuellen Kriege und die militärische Konfrontation gegen Russland besorgen uns als LINKE sehr und motivieren uns einmal mehr auf die Straße zu gehen.

Begründet als Kriege gegen den Terror, holen diese Kriege den Terror nach Europa und Deutschland. Denn mit Krieg kann niemals Terror wirksam bekämpft werden, im Gegenteil Krieg ist Terror und Kriege erzeugen neuen Terror.

Der Bundesregierung ist Aufrüstung wichtiger als die Armut und Perspektivlosigkeit der Menschen im eigenen Land. Für die nächsten Jahre sind gewaltige Aufwüchse im deutschen Rüstungsetat zu erwarten, um das von der NATO festgelegte Finanzierungsziel zu erfüllen. Das bedeutet, dass Geld an anderen Ecken und Enden fehlen wird.

Wer Fluchtursachen bekämpfen will, muss Waffenexporte verbieten und Militäreinsätze beenden. Verantwortung für den Frieden heißt Auslandseinsätze, Aufrüstung und die Militarisierung der deutschen Außenpolitik stoppen. Menschen, die gegen Rassismus, Gewalt, Krieg und Kriegsdrohungen, gegen Militarismus und Aufrüstung kämpfen wollen, sollten die Gelegenheit ergreifen zu einer bundesweit unüberhörbaren großen Friedensdemonstration am 8.10.2016 in Berlin zu gehen.

*Dietmar Bartsch, Sahra Wagenknecht, Wolfgang Gehrcke, Christine Buchholz, Matthias W. Birkwald, Eva Bulling-Schröter, Diether Dehm, Inge Höger, Andrej Hunko, Ulla Jelpke, Jutta Krellmann, Sabine Leidig, Gesine Löttsch, Alexander Neu, Harald Petzold, Azize Tank, Axel Troost, Alexander Ulrich, Kathrin Vogler, Hubertus Zdebel, Pia Zimmermann*

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G